

# Conerus-Schule plant Leuchtturmprojekt

**LEHRE** Die Einrichtung kann das Norder FTZ-Gelände nutzen, das der Landkreis zurückgekauft hat

Es wird für die Fahrzeugtechnik und die Ausbildung der Kraftfahrzeugmechatroniker zur Verfügung gestellt. Labore und Werkstätten sollen in den Gebäuden Platz finden.

VON BODO KIEFER

**NORDEN** - Über ein besonderes Geschenk passend zum Weihnachtsfest freute sich am Donnerstag Volker Cammans, Leiter der Norder Conerus-Schule. Der Landkreis Aurich hat das Gelände der ehemaligen Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) an der Klosterstraße in Norden von der Stadt zurückgekauft. Die Conerus-Schule möchte dort die Gebäude für die Fahrzeugtechnik und die Ausbildung der Kraftfahrzeugmechatroniker nutzen. „Damit haben die bisherigen Provisorien endlich ausgedient“ sagte Cammans.



Bürgermeister Heiko Schmelzle (von links), Schulleiter Volker Cammans und Landrat Harm-Uwe Weber nach der Vertragsunterzeichnung in Norden.

BILD: KIEFER

Auch Labore und Werkstätten sollen in den hinzugewonnenen Gebäuden Platz finden. Am Vormittag hatten sich Bürgermeister Heiko Schmelzle und Landrat Harm-Uwe Weber, der für die Vertragsformalitäten extra nach Norden gekommen war, bei einem Notar in Norden getroffen und den Kaufvertrag unterzeichnet. „Es war ein steiniger Weg bis da-

hin“ sagte Weber. „Aber er hat nun für alle Beteiligten zu einem guten Ende geführt.“

„Heute ist ein guter Tag für die Stadt Norden“, kommentierte Schmelzle die Vertragsunterzeichnung. Wie er und Weber sagten, entspricht die Kaufsumme in Höhe von 370 000 Euro für das etwa 3300 Quadratmeter große Areal exakt der, die die Stadt im Jahr 2007 für den Ankauf

an den Kreis bezahlt hatte. „Damals hatten wir gedacht das Gelände nicht zu benötigen, heute sind wir froh, es wieder zu haben“, so Weber. Denn dadurch werde der Schulstandort Norden langfristig gesichert.

„Wir haben hier die Chance ein Kompetenzzentrum zu errichten, und werden ein ganzes Rundumpaket schnüren“ kündigte Schulleiter Cammans an. Allerdings solle dies nicht in einem Kraftakt geschehen. Das Projekt werde langfristig in die Infrastruktur der Conerus-Schule eingebettet. Die Kollegen stünden bereits in den Startlöchern.

Schon während der Kaufverhandlungen habe man sich mit den Umgestaltungsplänen befasst. Ausschreibungen für Neuanschaffungen wie Hebebühnen, Laborausstattungen und sonstige werkstatttypische Dinge seien vorbereitet worden. „Denn dafür können wir wei-

teres Geld beim Landkreis beantragen“, sagte Cammans. Es seien auch schon Gespräche mit Automobilherstellern verabredet worden, die auf eine zukunftsorientierte Antriebstechnik, sprich E-Mobilität, setzen. Des Weiteren solle eine Werkstatt eingerichtet werden, in der sich Fachoberschüler mit der Labor- und Elektrotechnik auseinandersetzen können.

Selbst den ehemaligen Schlauchturn der Feuerwehrtechnischen Zentrale will Cammans mit in die Planungen einbeziehen. Dort sei sogar touristisches Potenzial vorhanden. Mit einem Trägerverein ergebe sich die Möglichkeit, beispielsweise eine bis zu 23 Meter hohe Kletterwand zu installieren. Es seien schon viele Dinge angeschoben worden, „damit die Chance, hier ein Leuchtturmprojekt aufzubauen, nicht verpasst wird“, sagte der Schulleiter.